

A m t s = B l a t t



N^o. 32.

Donnerstag den 13. März

1828.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 262. (2) ad Cub. Nr. 4658, 455.

Verlautbarung

über die erledigte Districtsarzten: Stelle in Krainburg. — Durch den Tod des Doctor Joseph Stroy, ist die Districtsarzten: Stelle in Krainburg, Laibacher: Kreises, erlediget worden. — Diejenigen Aerzte, welche sich um diese Bedienung, womit ein jährlicher Gehalt von 400 fl., verbunden ist, zu bewerben Willens sind, haben bis 17. April dieses Jahres ihre diesfälligen Gesuche hierorts bey der Landesstelle einzureichen, und zugleich die erforderlichen Dokumente über ihr Alter, Religion, Moralität, zurückgelegten Studien, bisher geleisteten Dienste, und über die vollständige Kenntniß der krainerischen Sprache, beizubringen. — Von dem k. k. illyrischen Landes: Gubernium Laibach am 6. März 1828.

Aloys Freyherr v. Taufferer,
k. k. Gubernial: Secretär.

3. 252. (3) ad Num. 4194.

Verlautbarung

der Besetzung eines kärnthner. Ferdinandeums: Stiftungsplatzes im k. k. Conviete zu Grätz. — Im k. k. Conviete zu Grätz ist noch ein kärnthner. Ferdinandeums: Stiftungsplatz zu besetzen. Zu demselben sind vorzüglich aus Kärnthten gebürtige Studierende berufen, ohne daß jedoch hiedurch andere ausgeschlossen werden; nur muß der Jüngling das Gymnasium bereits angetreten, die 4te Grammatical: Classe und das 14. Lebensjahr aber noch nicht überschritten haben. — Die Competenten haben sich verbindlich zu machen, den zum jährlichen Unterhalte des Zöglings nach buchhalterischer Rechnungs: Adjustirung über den Stiftungs: Ertrag pr. 376 fl. 7 kr. W. W. erforderlichen Aufwand aus eigenem Vermögen zu decken. — Um den Competenten die beyläufige Kenntniß der ihnen obliegenden Darz: aufzahlung zu verschaffen, welche übrigens

für das laufende Jahr, da die präliminirten Verpflegskosten für einen Stiffling 590 fl. 25 kr. W. W. P. G. betragen, sich gegen vor dem bedeutend vermindert hat, so ist die Einleitung getroffen worden, daß jährlich am Anfange des Schuljahres der höchste Verpflegskostenbetrag, über welchen hinaus eine Darz: aufzahlung nicht Statt findet, bestimmt wird, welcher bey der Direction des Institutes zu erfragen ist. — Wer diesen Stiftpfanz für seinen Sohn oder Mündel zu erhalten wünscht, hat das mit dem Taufscheine, mit den Studienzeugnissen der zwey letzten Semester, mit dem Gesundheits: Pockenimpfungs: und einem Vermögens: Ausweise belegte Gesuch, in welchem die bemerkte Darz: aufzahlungs: Erklärung ausdrücklich enthalten seyn muß, längstens bis 29. März l. J. bey dem Gubernium zu überreichen. — Grätz am 6. Februar 1828.

3. 251. (3) ad Cub. Num. 4271.

K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen k. k. Carl: Franzens: Universität, aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums nehmen am 15. März 1828, ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung. — Aus der Theorie, der Statistik und Europäischen Statistik am 12., 14., 15., 16. und 17. April. — Aus dem römischen Rechte am 9., 10. und 11. April. — Aus dem Lehen: Rechte am 15., 17. und 18. März. — Aus den politischen Wissenschaften am 24., 26., 27., 28. und 29. März. — Welches mit voller Beziehung auf die hohe Studien: Hof: Commissions: Verordnung vom 4. April v. J., Zahl 1640, Gubernial: Currende vom 17. April v. J., Zahl 8180, zur genauesten Benehmung der Privatstudierenden bekannt gemacht wird. — Vom k. k. jurid. polit. Studien: Directorate, an der k. k. Carl: Franzens: Universität zu Grätz am 14. Febr. 1828.

Z. 255. (3) ad Gub. Nr. 3776.

Vorladungs-Edict

des k. k. innerösterreich. Küstenländ. Appellations-Gerichtes. — Nachdem durch die Beförderung des Herrn Dr. Johann Moriz v. Hochkofler, eine Rathsstelle bey dem k. k. Merkantil- und Wechselgerichte zu Triest mit dem systemisirten jährlichen Gehalte von 1400 fl. E. M., und dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 1600 fl. und 1800 fl., in Erledigung gekommen ist, so wird dieses mit dem Beylage zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die sich um diese erledigte Stelle Bewerbenden, in Folge höchster Entschliesung, ddo. 10. August und 10. December 1819, ihre belegten Gesuche binnen 4 Wochen, vom Tage, als dieser Concurß der Wiener-Zeitung eingeschaltet wird, durch ihre unmittelbar Vorgesetzten, bey dem k. k. Merkantil- und Wechselgerichte zu überreichen, und zugleich ihre Sprachkenntnisse, glaubwürdig auszuweisen haben. Klagenfurt den 6. Feb. 1828.

Z. 254. (3) ad Gub. Nr. 3774.

Concurß-Verlautbarung.

Bev dem Bezirks-Commissariate Lipa, zu Castolnuovo, Istrianer-Kreises, ist die Bezirks-Commissars-Stelle mit dem Jahrs-Gehalte von 800 fl., mit freyer Wohnung und mit der Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1500 fl., in Erledigung gekommen. — Die sich um diese Stelle Bewerbenden, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, bis 15. März l. J., bey dem k. k. istrianischen Kreisamte einzureichen, und sich über Folgendes auszuweisen: 1.) über ihr Alter, Geburtsort, Stand, Religion; 2.) die zurückgelegten juridischen, politischen Studien; 3.) die im politischen, Justiz- und Criminal-Geschäftswege erhaltene Wahlfähigkeit; 4.) die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und der in Istrien üblichen slavischen Mundart; 5.) über das moralische Betragen; 6.) über die bisher geleisteten Dienste; 7.) die Fähigkeit zur Leistung der oberwähnten Caution; 8.) muß sich der Bittwerber äußern, ob er mit einem der bey diesem Bezirks-Commissariate angestellten Beamten verwandt oder verschwägert sey. — Vom k. k. Küstenländischen Gubernium. Triest am 28. Jänner 1828.

Z. 256. (3) ad Nr. 4512.

Concurß-Verlautbarung.

In Folge des hohen Hofkanzley-Decretes vom 4. d. M., Zahl 2366, wird für die mit einem Jahresgehalte von 300 fl. verbun-

denen vier Strassen-Assistenten = Stellen 2ter Classe, zu Montona, Pisino, Dignano und Villa di Rovigno, in Istrien, ein fernerer Concurß bis Ende April l. J., eröffnet. — Diejenigen, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, ihre Gesuche in der festgesetzten Frist bey diesem Gubernium zu überreichen, und dieselben mit den Zeugnissen und Documenten zu belegen, welche das, mit dem Gubernial-Circulare vom 19. April 1820, Nr. 7089, bekannt gemachte Normale, zum Erweise der, zu einem solchen Dienste unumgänglich nöthigen theoretischen und practischen Kenntnisse heischt. Sie müssen überdieß die Kenntniß der deutschen und italienischen, und wo möglich auch einer slavischen Sprache darthun, ihr Vaterland, ihren Geburtsort, ihre Religion und ihr Alter angeben, und die bereits geleisteten Dienste nachweisen. — Vom k. k. Küsten-Gubernium Triest am 23. Februar 1828.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 268. (1) ad Nr. 2495.

Verlautbarung.

Nachdem bey dem landesfürstlichen Magistratsrathsstelle in Erledigung gekommen ist, so wird zur Wiederbesetzung dieser mit einem Jahresgehalte von 800 fl. Conv. Münze verbundenen Dienststelle hiemit der Concurß mit dem Anhange ausgeschrieben, daß die sich darum Bewerbenden ihre mit dem Beweise der vollkommenen Kenntniß der wendischen Sprache, dann der Wahlfähigkeit im Criminal- und Civil-Justizfache, und eben so im politischen Fache und in schweren Polizey-Übertretungen, belegten Gesuche mit Nachweisung der bisherigen Dienstzeit, Verwendung und Moralität, bis 12. April d. J. bey diesem k. k. Kreisamte einzureichen haben. — Auch kömmt in den Gesuchen zu erwähnen, ob Bewerber mit einem der hier schon angestellten Magistratualen, und in welchem Grade verwandt sey? — K. K. Kreisamt Cilly am 27. Februar 1828.

Z. 269. (1)

Excitations-Rundmachung.

Für die ganz neue Herstellung des Pfarrgebäudes, und des zu demselben gehörigen Meierstalls zu St. Peter bey Weinhof, wird in dem Amtölocale des k. k. Kreisamts zu Neustadt, am 27. März, früh um 10 Uhr die öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, Pläne

und die Kostenüberschläge zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — Für die ganz neue Herstellung des Pfarrhofs werden: 1) Die Maurerarbeiten 459 fl. 20 1/2 kr. 2) Die Maurermaterialien mit 438 fl. 55 kr. 3) Die Steinmeharbeiten und Materialien mit 27 fl. 36 kr. 4) Die Zimmermannsarbeiten mit 161 fl. 51 1/4 kr. 5) Die Zimmermannsmaterialien mit 225 fl. 47 3/4 kr. 6) Die Tischlerarbeiten mit 203 fl. 50 kr. 7) Die Schloßerarbeiten mit 98 fl. 40 kr. 8) Die Schmidarbeit mit 113 fl. 40 kr. 9) Die Hafner-Arbeit mit 82 fl. 10) Die Glaserarbeit mit 106 fl. 30 kr. 11) Die Anstreicherarbeit mit 73 fl. 34 kr. — Für den Stall. 1) Die Maurer-Arbeiten mit 100 fl. 52 3/4 kr. 2) Die Maurer-Materialien mit 93 fl. 45 kr. 3) Die Zimmermannsarbeiten mit 124 fl. 56 1/2 kr. 4) Die Zimmermannsmaterialien mit 209 fl. 51 1/2 kr. 5) Die Tischlerarbeit mit 30 fl. 50 kr. 6) Die Schloßerarbeit mit 21 fl. 20 kr. 7) Die Glaser-Arbeit mit 4 fl. 37 1/2 kr. ausgerufen. Zu dieser Versteigerung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß nur von Jenen Anbothe angenommen werden, welche der Licitations-Commission vorläufig das 10 pCt. Vadium werden erlegt haben. — Von dem k. k. Kreisamte zu Neustadt am 24. Februar 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 253. (3) E d i c t. Nr. 1162.

Mit Bewilligung des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes alhier, werden am 27. März l. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Hause Nr. 11, in der Kapuzinervorstadt, die zum Verlasse des verstorbenen Thomas Rump, gewesenen Erödlers, gehörigen Verlassfahrnisse, als: Präciosen, Kleidungsstücke, Wäsche, Leinwand, Zimmer, Keller- und Kücheneinrichtung etc. im Licitationswege öffentlich versteigert, und gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Laibach den 3. März 1828.

Z. 257. (3) Nr. 800.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Franz Freyherrn v. Wolfensberg, der Anna Freyinn v. Refzern, und Victoria Gräfinn v. Festetics, beyde geborne Freyinnen v. Wolfensberg, dann des Herrn Vincenz Grafen v. Thurn, gesetzlichen Vertreter seiner Söhne, Grafen Hugo

und Spajinth, als Erben ihrer Mutter, Augustine Gräfinn v. Thurn, gebornen Freyinn v. Wolfensberg, als Erben und Erbenserben der Frau Victoria Freyinn v. Wolfensberg, gebornen Gräfinn v. Thurn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich zweyer in Verlust gerathenen, auf der Herrschaft Ponovitsch intab. Urkunden, nämlich: a) des vom Franz, Joseph, Heinrich, Daniel und Nicolaus Freyherrn v. Wolfensberg, dem Nichten Maria Anna, Victoria und Augustina, Freyinn v. Wolfensberg, am 22. December 1800. ausgestellten, und am 28. April 1801 intab. Reverses, mit welchen diesen für ihre Erbtheile pr. 18416 fl. 40 kr., der Vorzug vor den zu Gunsten der Aussteller des Reverses intabulirten Posten, eingeräumt wurde, und b) des am 9. October 1821 einverleibten Protocolls, ddo. 6. September 1811, in der Rechtsache der Frau Antonia Gräfinn v. Thurn, wider Herrn Daniel Freyherrn v. Wolfensberg, womit die erwirkte Pränotation, wegen schuldigen 4000 fl. gerechtfertiget wurde, gewilliget wurde. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwey, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Ansinnen der heutigen obbenannten Bittsteller die obgedachten zwey Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden werden.

Laibach am 20. Februar 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 258. (2) Kundmachung.

Nachdem vermög wohaöblicher k. k. kaiserlich-königlichen böhmischen Zolgefällen-Administrations-Erinnerung vom 16. Februar 1828, Zahl 2173, die hochlöbliche k. k. allgemeine Hofkammer mit hohen Decret vom 17. October 1827, Zahl 41955, und vom 6. Februar 1828, Zahl 4554, zu bewilligen geruhet hat, daß nicht nur die angetragene Ziehung der Dippelböden, und der übrigen Herstellungen um dem hiesigen Oberamtsgebäude vorgenommen, sondern auch das Dach des Haupttractes mit Kupferblech, die übrige Bedachung hingegen mit Verwendung der vorhandenen alten Hohlziegel in das Malter eingedeckt, und die an den meisten Theilen

des Gebäudes fehlenden Hohlkehlen hergestellt werden; so wird zur Uebernahme dieser Bau-lichkeit die Minuendo-Licitation in hiesiger Oberamtskanzley auf den 26. März 1828, mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß für diese Herstellungen und zwar:

| | |
|---|-----------------|
| Für das erforderliche Kupferblech sammt Arbeitslohn, sohin für die ganze Dacheindeckung des Haupttractes im Kupferblech . . . | 5464 fl. 59 kr. |
| Für die Maurerarbeit . . . | 476 „ 47 „ |
| „ „ Maurermateriale . . . | 796 „ 46 „ |
| „ „ Zimmermannsarbeit . . . | 252 „ 41 1/2 „ |
| „ „ Zimmermannsmate-riale . . . | 730 „ 12 „ |
| „ „ Hafnerarbeit . . . | 30 „ — „ |
| „ „ Tischlerarbeit . . . | 4 „ — „ |
| „ „ Ausreinigungskosten . . . | 11 „ 40 „ |

sohin ein Gesamtbetrag von 7767 fl. 5 1/2 kr. bestimmt worden ist, und daß das dießfällige Vorausmaß, so wie die Licitationsbedingungen von heute angefangen, hieramts eingesehen werden können.

Vom kaiserl. königl. Zolloberamte Villach den 26. Februar 1828.

Z. 243. (3)

Licitations = Kundmachung.

Der Magistrat der k. k. Militär = Com-munität zu Petrinia macht bekannt, daß am 10. April l. J., Früh 9 Uhr, in dem der-mahligen Rathhause, unter Präsidio der k. k. löbl. Banal = Brigade, eine öffentliche Verstei-gerung über die Lieferung folgender, zum Baue des Rathhauses erforderlichen Materia-lien, abgehalten, und die Lieferung den Min-destfordernden mittelst Contracts überlassen werden wird, nämlich:

An Maurer = Materialien:

- 22845 flache Dachziegeln,
- 282 hohle Dachziegeln,
- 9832 Cubic = Schuh gelöschten Kalk,
- 48 1/2 Current = Klafter gemetzte Thür- und Fenstergewände,
- 2 Stück Radstoßer,
- 1 Balkon Tragplatten und Steine.

An Eisenwerk:

- 5076 Lattennägeln,
- 5464 Bodennägeln,
- 38119 Schindelnägeln,
- 10 Centner, 19 1/2 Pfund Schließeisen,
- 2 Stück Eisen gegossener Defen, à 4 Centner,
- 14 Stück Eisen gegossener Defen, à 3 Centner.

An Tischler = und Zimmermanns-
Materialien:

- 571 1/2 Stück, 2 ° lang, 10 bis 12“ breite, 1 1/4“ dicke Sagsbretter,
- 28 2/3 Stück Bankladen, 2 ° lang, 10 bis 12“ breit, 2“ dick,
- 17 Stück Sagsposten, 2 ° lang, 10 bis 12“ breit, 3“ dick,
- 1015 Stück Dachlatten, 2 ° lang, 2“ breit, 1/2“ dick,
- 85 3/4 Current = Klafter, 6/12 zöllige Stie-genstufen von hartem Holze,
- 240 1/4 Current = Klafter, 5/6 zölliges har-tes Geholz zu Mauerschließen.

Das von jedem Mitlicitanten zur Si-cherstellung des Communitäts = Proventen = Fon-des vor der Licitation in Barem oder sonstigen sichern Hypotheken zu erlegende Reugeld besteht:

- Für das Maurer = Materiale 241 fl. 30 kr.
- Für das Eisenwerk . . . 67 „ — „
- Für das Tischler = und Zimmer-manns = Materiale . . . 37 „ 30 „

Die gleich nach Erstehung der Lieferun-gen zu erlegenden Cautionen müssen aus der Hälfte des erstandenen Lieferungsbetrags ent-weder in barem Gelde, in öffentlichen Fond-Obligationen, oder schuldenfreyen Realitäten bestehen, auch erhalten die übrigen Mitlicitan-ten das erlegte Reugeld gleich zurück.

Der Contract, ist für den Ersteher vom Tage des von ihm gefertigten Licitations = Pro-tocolls unwiderruflich, für den Magistrat aber vom Tage der erfolgten hochortigen Genehmi-gung verbindlich, und werden nach den höch-sten Vorschriften keine Nachanbothe angenom-men. Die übrigen Licitationsbedingungen kön-nen am Tage der Licitation und auch früher in der Magistrats = Kanzley eingesehen werden. Petrinia am 22. Hornung 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 260. (2)

Um rechtlicher Weise zufälligen Verges-slichkeiten, hinsichtlich meiner Zahlungen, vor-zubeugen, fordere ich hiermit Jedermann ge-ziemend auf, wer noch irgend eine Anforde-rung an mich zu machen hat, vor meiner Ab-reise von hier, sich gefälligst bis zum 16. März, in meiner Wohnung, in der Alstenmarkt-gasse, Nr. 34, in den Stunden von 8 bis 10 Uhr Morgens, einzufinden.

Laibach den 10. März 1828.

Carl Bendis,
Schauspieler.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

| Meteorologische Beobachtungen zu Laibach | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----|-----------|-----|-------|------|--------|------|-------------|----|-------|----|-------|----|-----------|-----------|-----------|
| Monath | Tag | Barometer | | | | | | Thermometer | | | | | | Witterung | | |
| | | Früh | | Mitt. | | Abends | | Früh | | Mitt. | | Abend | | Früh | Mitt. | Abends |
| | | 3. | U. | 3. | U. | 3. | U. | R. | W. | R. | W. | R. | W. | b. 9 Uhr | b. 3 Uhr | b. 9 Uhr |
| März | 5. | 27 | 1,7 | 27 | 0,9 | 26 | 11,2 | 0 | — | — | 6 | — | 4 | schön | schön | schön |
| " | 6. | 26 | 9,7 | 26 | 10,3 | 26 | 11,0 | — | 2 | — | 2 | 1 | — | Schnee | Schnee | trüb |
| " | 7. | 27 | 1,0 | 27 | 2,9 | 27 | 5,0 | 2 | — | — | 1 | 2 | — | schön | schön | schön |
| " | 8. | 27 | 6,6 | 27 | 7,1 | 27 | 7,7 | 3 | — | 0 | — | 3 | — | heiter | heiter | f. heiter |
| " | 9. | 27 | 8,0 | 27 | 9,0 | 27 | 8,6 | 5 | — | 0 | — | 2 | — | heiter | schön | heiter |
| " | 10. | 27 | 8,6 | 27 | 8,6 | 27 | 6,9 | 8 | — | — | 3 | 1 | — | heiter | schön | f. heiter |
| " | 11. | 27 | 7,4 | 27 | 7,8 | 27 | 7,8 | 3 | — | — | 5 | — | 2 | neblig | f. heiter | f. heiter |

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 29. Februar 1828.

Herr William Hislop, k. englischer Capitain, von Triest nach Wien. — Herr Peter Dionisio, Geometer, von Grätz nach Triest. — Herr Franz v. Gasteiger, Fabriks-Inhaber, von Triest nach Marburg. — Herr Pasquali Revattelo, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Herr Conduri Spiridian, Seefahrer, von Grätz nach Triest.

Den 1. März. Herr Carl Nelessen, Kaufmann, von Triest nach Wien. — Herr Carl Adam Schram, k. k. priv. Großhändler, von Wien nach Triest.

Den 3. Herr Johann Robida, Orts- und Criminal-Richter an der Herrschaft Burg Feistritz, von Gilly nach Feistritz.

Den 4. Herr Calamattano, kaiserl. russischer Capitain 2ten Ranges, von Triest nach Wien. — Herr Carl Kersten, königl. sächsischer Oberhüttenamts-Auditor, von Wien nach Triest. — Herr Andreas Cassou, Handelsagent, Herr Pietro Caritin, Handelsmann, kaiserl. russischer Unterthan, beyde von Triest nach Wien. — Herr Georg Hutchinson, k. großbritt. Capitain, von Triest nach Wien.

Den 5. Gräfinn v. Esterhazy, Excellenz Frau, von Wien nach Italien. — Herr Joseph Schüller, k. k. Zollgefällen-Inspector, von Klagenfurt nach Triest.

Den 6. Herr v. Ivanoff, Assessor des kaiserl. russischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, als Courier, von Triest nach Wien. — Herr Jacob Moore Tyrrel Ros, englischer Edelmann, von Wien nach Triest.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 12. März: 0 Schuh, 5 Zoll, 0 Linien, ober der Schleusenbettung.

Theater.

Heute: Edgar, König von England.

Samstag: Der Freyer auf hölzernen Füßen.

Sonntag: Der Waldgeist.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 8. März 1828.

| | | |
|------------------------|-------|---------------------------|
| Ein Wien. Megen Weizen | . . . | 3 fl. 50 2/4 kr. |
| — | — | Kukuruz . . . — " — " |
| — | — | Korn . . . 2 " 52 3/4 " |
| — | — | Berste . . . — " — " |
| — | — | Hirse . . . 2 " 10 2/4 " |
| — | — | Heiden . . . 1 " 52 2/4 " |
| — | — | Hafer . . . 1 " 30 " |

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 8. März 1828:

34. 25. 65. 54. 28.

Die nächsten Ziehungen werden am 18. und 29. März in Triest abgehalten werden.

3. 264.

Concert = Anzeige.

Montag den 17. März 1828, wird die Unterzeichnete die Ehre haben, eine

große musikalisch = deklamatorische Akademie,

im Saale des deutschen Hauses zu geben,

welches sie vorläufig hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen nicht verfehlt. Die Anschlagzettel sagen das Nähere.

Marie Hahn,
Schauspielerinn.